

Presseinformation

1. Juni 2006

Bilanz nach 2 Jahren Landesklinikenholding

Sobotka: Gesundheitsversorgung in NÖ beispielgebend

Die Gesundheitsversorgung im Land sei beispielgebend, Niederösterreich habe eines der besten Gesundheitssysteme weltweit, zeigte sich die heute in St. Pölten von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka präsentierte Bilanz nach zwei Jahren NÖ Landesklinikenholding von großer Genugtuung und Zuversicht für die Zukunft geprägt. Die vor zwei Jahren im Zuge des Hilfsangebotes des Landes an die Gemeinden gegründete Holding habe seither eine hocheffiziente, perfekte Struktur aufgebaut und operiere heute mit 60 Mitarbeitern, fünf Regionalmanagern und drei Geschäftsführern.

Mit der Übernahme der 16 Häuser mit insgesamt 10.500 Mitarbeitern per 1. Jänner 2005 bzw. 1. Jänner 2006 seien die Trägergemeinden massiv entlastet worden: Bis jetzt betragen die Einsparungen der Gemeinden unter Beibehaltung der Standorte, Gewährleistung von bestmöglicher Patientenversorgung und Garantie von Arbeitsplätzen und Lohnniveau 91 Millionen Euro jährlich, betonte Sobotka.

Der NÖGUS verwalte 1,2 Milliarden Euro für alle NÖ Spitäler, 920 Millionen davon für die 22 Holding-Standorte, so Sobotka weiter. Mittlerweile hätten auch die verbleibenden der insgesamt 27 niederösterreichischen Spitäler Anträge auf Übernahme gestellt. Die Gesamtersparnis betrage bis jetzt 16 Millionen Euro, möglich geworden sei die Trendumkehr durch Effizienz- und Einnahmensteigerung, die Nutzung von Synergieeffekten, eine Optimierung bei Dienststellen, Einkauf, Informationstechnologie, Facility-Management u. a. Betrage 2005 die durchschnittliche Aufwendungssteigerung für alle niederösterreichischen Häuser 3,8 Prozent, so liege sie bei den Häusern der Holding nur bei 1,9 Prozent bzw. bei den anderen Einrichtungen bei 6,4 Prozent.

Mit 1. Juli werde eine eigene Baumanagementfirma für alle Bauvorhaben des Landes ihren Betrieb aufnehmen; bisher seien in das Ausbauprogramm der NÖ Spitäler 406,5 Millionen Euro investiert worden, 2006 werden es 82,6 Millionen Euro sein, insgesamt liege das Investitionsvolumen bei 800 Millionen Euro. Seit Bestehen der Holding seien zudem 130 Millionen Euro in die Spitzenmedizin investiert worden, so Sobotka, der abschließend auch auf eine mit 97 Prozent außerordentlich hohe Patientenzufriedenheit verweisen konnte.



Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Christian Rädler, Telefon 02742/9005-12319, e-mail christian.raedler@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at